



Jahrelang verschwiegen: Frau gesteht Mord an ihrem Ehemann – Leiche in der Garage vergraben

Ribérac, eine kleine Gemeinde in der Dordogne, ist erschüttert: Eine Frau hat zugegeben, ihren 86-jährigen Ehemann getötet und seine Leiche jahrelang versteckt zu haben – direkt unter ihren Füßen, in einer Grube im eigenen Garagenboden.

Was wie ein Kriminalroman klingt, ist bittere Realität. Die 59-jährige wurde am 31. März festgenommen, nachdem ein Anwohner das Verschwinden des Seniors gemeldet hatte. Der Nachbar war stutzig geworden, weil er den Mann seit Jahren nicht mehr gesehen hatte. Und je mehr die Ermittler nachforschten, desto klarer wurde: Der Mann war tatsächlich seit Langem wie vom Erdboden verschluckt.

Die Polizei rückte zur Durchsuchung des Hauses an. Dabei brach die Frau schließlich ihr Schweigen. Inmitten der Ermittlungen, während Techniker der Spurensicherung das Gelände untersuchten, gestand sie – sie sei für den Tod ihres Mannes verantwortlich. Der grausige Fund ließ nicht lange auf sich warten: Der Körper des Mannes lag tief unter dem Beton in einer Grube im Garagenboden.

Die Nachbarschaft reagiert geschockt. Viele hatten den Mann als freundlich und hilfsbereit in Erinnerung. „Ein braver Kerl“, sagt einer der Nachbarn – und wirkt immer noch fassungslos. Er erinnert sich, wie oft sie gefragt hatten, was mit dem älteren Herrn sei. Die Frau habe stets ausweichend geantwortet. Mal hieß es, er sei beschäftigt, mal arbeite er im Garten oder in der Garage. Niemand schöpfte ernsthaft Verdacht. Wer würde auch auf so etwas kommen?

Einige berichten, dass sie sich über das Verhalten der Frau gewundert hätten – aber das reichte eben nie aus, um Alarm zu schlagen. Dass sich nun herausstellt, dass die Leiche des Mannes all die Jahre unter ihnen lag, sorgt für Entsetzen. Es ist ein dunkles Kapitel in einer ansonsten ruhigen Nachbarschaft.

Was die Frau zu ihrer Tat trieb? Darüber schweigt sie bisher. Die Ermittlungen laufen, sie befindet sich weiterhin in Polizeigewahrsam. Die Spurensicherung sicherte Beweise, während Psychologen und Ermittler versuchen, die Hintergründe der Tat zu beleuchten.

Wie lange kann eine Wahrheit eigentlich unter Beton verborgen bleiben? In diesem Fall: offenbar mehrere Jahre. Doch irgendwann bröckelt selbst der härteste Beton – und das Unausgesprochene kommt ans Licht.

Catherine H.